Gemeinde Süstedt

N i e d e r s c h r i f t

über die 24. Sitzung des Rates am 15.02.2010

im/in der

Gaststätte "Zur Post" in Uenzen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 21:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r
Reinhard Thöle

Stimmberechtigte Mitglieder
Thomas Becker
Bernd Brümmer
Henning Brümmer
Heide Ehlers
Hildegard Grieb
Jochen Kracke
Heino Krüger
Ehler Meierhans
Reinhard Thöle
Renate Zöller ab 19:35 Uhr

Verwaltung
Horst Wiesch
Christin Seibt

Öffentlicher Teil :

Punkt 6:
60-0050/10
Außenbereichssatzung Bökenbraken
a) Beschluss über Stellungnahmen aus dem Verfahren gem. § 4 Abs. 2 BauGB
b) Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Herr Thöle erläutert die Beschlussvorlage.

Der Rat beschließt über die Stellungnahmen und die Auslegung der Außenbereichssatzung Bökenbraken entsprechend der Beschlussvorschläge.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7:
60-0051/10

Beschluss über die erste Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008

Herr Thöle berichtet einleitend, dass mit dem neuen Rechnungswesen auch kaufmännische Instrumente eingesetzt werden. So ist erstmal eine Bilanz aufzustellen.

Frau Seibt erläutert, dass der Beschluss die Ausübung der, in der Begründung genannten, Wahlrechte umfasst und unter dem Vorbehalt der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt geschlossen wird. Ergänzt werden muss noch die Straße im Baugebiet Niebuhrsfeld II mit ihrem Restwert sowie der zugehörige Beitrag durch die Kreissparkasse und die Maßnahmen aus der Flurbereinigung sowie die Anteile der Teilnehmergemeinschaft als Zuschüsse.

Der Rat beschließt die erste Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt. Der Beschluss umfasst die in der Begründung genannten Wahlrechte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8:
60-0048/10
Beschluss über die Haushaltssatzung des Haushaltsjahres 2010

Herr Wiesch fast einleitend zusammen, dass der Ergebnishaushalt in der ursprünglichen Fassung nicht ausgeglichen und daher der Haushaltsplan nicht genehmigunsfähig gewesen wäre. Durch den Winter musste zudem verstärkt Winderdienst durchgeführt werden, außerdem ist noch nicht absehbar, welchen Aufwand die Beseitigung der Winterschäden verursachen wird. Durch diese Umstände würde der geplante Fehlbetrag noch höher ausfallen, jedoch haben der Landkreis und die Samtgemeinde ihre Umlagen gesenkt, sodass die vorgenannten Aufwendungen ausgeglichen werden. Ohne die Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuern von 330 % auf 350 % würde immernoch ein Fehlbetrag stehen bleiben, der auch nicht in den Folgejahren ausgeglichen werden kann. Die Entwicklung des Anteils der Einkommensteuer bleibt abzuwarten. Die Situation für die Kommunen könnte sich weiter durch die von der Bundesregierung angekündigten Steuererleichterungen verschlechtern.

Herr Thöle stellt die einzelnen Investitionsmaßnahmen vor und teilt mit, dass die Dorferneuerungsmaßnahmen unter dem Vorbehalt der Finanzierung beschlossen werden. Die Gemeinde hatte zum Jahresende 2009 noch knapp 177.000 € zur Verfügung. Durch die Ausführung des Haushaltsplans 2010 würde sich die Liquidität um 172.000 € verringern, sodass der Gemeinde am Jahresende nur noch Mittel in Höhe von 5.000 € bleiben würden. Die Reparatur der Schäden und die damit zusammenhängende Substanzerhaltung müssen insofern Priorität vor neuen Investitionen haben. Auch aus diesem Grund wird der Ansatz für den Bauhofeinsatz (Produktsachkonto 5410.4456) von 17.300 € auf 12.000 € gesenkt. Der Ansatz für den Rasenmäher muss um 1.500 € erhöht werden auf 2.500 €, da mit einem günstigeren Preis nicht gerechnet werden kann.
Er teilt die Ansicht, dass die Anhebung der Hebesätze für Grundsteuern beschlossen werden sollte, auch um die Selbstständigkeit der Gemeinde in der Zukunft zu bewahren.

Herr Becker spricht sich gegen die Anhebung der Grundsteuerhebesätze aus. Er sieht weiterhin Einsparmöglichkeiten bei der Samtgemeinde.

Herr Wiesch schlägt vor, das zu beraten, was im Einflussbereich des Rates liegt.

Herr Kracke ist der Ansicht, dass der Gestaltungsspielraum immer enger wird. Für ihn besteht kein Zweifel, dass die Steuern erhöht werden müssen. Es geht nur noch darum in welchem Zeitraum dies geschieht.

Herr Thöle trägt vor, dass auch überlegt wurde, noch andere Steuern zu erhöhen, dass davon aber seitens des Rates Abstand genommen wurde.

Der Rat beschließt die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2010 in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus der Beratung ergebenden Änderungen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Punkt 9:
Annahme von Zuwendungen

Herr Wiesch erläutert, dass die Annahme von Spenden bisher gesetzlich nicht geregelt war und theoretisch als Vorteilsnahme beurteilt werden konnte. Mit der neuen Regelung wird die Annahme von Spenden über 100 € je Person und Jahr vom Rat öffentlich beschlossen. Dieser Punkt wird daher in jeder öffentlichen Sitzung auf der Tagesordnung stehen. Spendeneingänge wurden noch nicht verzeichnet.

Punkt 10:
Mitteilungen der Verwaltung

Die Verwaltung hat keine Mitteilungen.

Punkt 11:
Anfragen und Anregungen

Es werden keine Anfragen und Anregungen gestellt.

Punkt 12:

Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde werden Fragen zur allgemeinen finanziellen Lage der Gemeinde Süstedt beantwortet.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Herr Thöle die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden.

Der Bürgermeister | Der Gemeindedirektor | Die Protokollführerin